

ERLEBNIS CHUR-AROSA-BAHN

Streifzug durch das Schanfigg

Texte

Ueli Haldimann

Tibert Keller

Georg Jäger

Fotos

Tibert Keller

Herausgeber

Heinz von Arx

Inhalt

9 Streifzug durch das Schanfigg

Zur Geschichte des Tals der Plessur · 10
Sonnenseite und «Litziseite» · 10
Bevölkerung im Tal – ein Auf und Ab · 13
Frühe Demokratie in den Gemeinden · 13
Romanen und Walser · 14

51 Der Bau der Bahn

Wie die Bahn nach Arosa kam · 52
Ein erster Aufschwung in Arosa · 52
Im Schatten von Davos · 53
Ein erstes Projekt: Die Strassenbahn · 54
Die Bahn kam 1858 nach Graubünden · 55
Ein schwieriges Gelände · 56
Zwei neue Projekte · 57
Arosa wechselt die Seite · 57
Die Bahn durch das Schanfigg setzt sich durch · 58
Eine 17 Kilometer lange Seilbahn · 61
Die Stadt Chur will den Maranerhang
zu Geld machen · 62
Die Bahngesellschaft wird gegründet · 63
Die Bahnpioniere · 64
Der Bau beginnt · 65
Löhne und Preise beim Bau der
Chur-Arosa-Bahn · 66
Der Langwieser Viadukt · 74
Das Schreckensjahr 1914 · 78
St.Peter-Molinis, oder umgekehrt? · 80
Die Folgen des Ersten Weltkriegs · 81
«Packende Bilder landschaftlicher Schönheit» · 81
Vier Motorwagen, sechs Personenanhänger
und ein Krankenwagen · 84
Der Erfolg und die Krise · 85
Die Bahnhöfe als «volkstümliche und
erzieherische Bauten» · 90

«Die Strasse wäre soweit gut gewesen» · 92
Bahn-Transportmonopol dank Autofahrverbot · 93
Zahlen und Fakten Chur-Arosa-Bahn · 94
«Die Erbauer haben eine kluge Strecken-
wahl getroffen» · 95

97 Eine einzigartige Gebirgsbahn

Der lange Weg zur Integration · 98
Hoher Aufwand für die Integration · 98
Die Tücken des Rollmaterials · 99
Handlungsbedarf bei den Triebwagen · 102
Enger Platz, kurze Wagen · 103
Von Wagenführern und einfachem
Billettbezug · 104
Besondere Kombinationen · 108
Der gescheiterte Stadttunnel · 108
Die Bahn stellt auf Wechselstrom um · 112
Die unterschätzte Strecke · 113

157 Vom Höhenkurort zum Feriendorf

Die Bahn ermöglicht den Wandel Arosas · 158
Arosa wird zum Lungenkurort · 158
Ganz auf Tuberkulose eingestellt · 160
Die gescheiterte Tschuggenbahn · 164
Der Sport hält Einzug · 165
Die Bahn als Stütze für den Tourismus · 165
Ski, Bob, Schanzenspringen, und im
Sommer das Schwimmbad · 165
Die Hotels passen sich an · 169
Die heutige Bedeutung der Bahn · 170

173 Literatur und Quellen

173 Dank

Seite 2/3: Der aus Arosa
kommende Zug bahnt
sich einen Weg durch die
frisch verschneite Churer
Engadinstrasse.

Linke Seite: Über den
Langwieser Viadukt schweift
der Blick durchs Schanfigg
bis zum Ringelspitz und zum
Calanda am Horizont.